

Landesgesetzblatt

f ü r O b e r ö s t e r r e i c h

Jahrgang 1955

Ausgegeben und versendet am 8. Februar 1955

7. Stück

15. Verordnung. — Verordnung der o. ö. Landesregierung vom 31. Jänner 1955 betreffend die Zuständigkeiten nach § 2 des O. ö. Veranstaltungsgesetzes.

15.

Verordnung

der o. ö. Landesregierung vom 31. Jänner 1955 betreffend die Zuständigkeiten nach § 2 des O. ö. Veranstaltungsgesetzes.

In Durchführung des § 2 Abs. 3 des O. ö. Veranstaltungsgesetzes vom 17. November 1954, LGBl. Nr. 7/1955, wird verordnet:

§ 1.

Zur Wahrnehmung der behördlichen Aufgaben gemäß § 2 Abs. 1 und 2 des Gesetzes ist die Landesregierung zuständig in folgenden Fällen:

- a) Veranstaltungen, die nicht auf den Bereich eines politischen Bezirkes beschränkt sind;
- b) Berufstheater;
- c) Veranstaltungsdirektionen;
- d) Konzertdirektionen;
- e) Varietes;
- f) Kabarette;
- g) Zirkusse;
- h) Veranstaltungen ambulanter Schausteller wie Schaubuden (einschließlich Panoramen, Tier-schauen u. dgl.), Attraktionschauen (einschließlich Rasperltheater nach Schaustellerart),

Karusselle (einschließlich Riesenräder u. dgl.), Schaukeln, Vergnügungsbahnen (einschließlich Reitbahnen u. dgl.), Schießbuden, Geschicklichkeitsspiele (einschließlich Schlaghämmer, Kraftmesser u. dgl.), Spielautomaten, Verkauf von Turchoroskopien, Turxplaneten usw.

§ 2.

(1) Zur Wahrnehmung der behördlichen Aufgaben gemäß § 2 Abs. 1 und 2 des Gesetzes ist in erster Instanz die Gemeinde zuständig bei allen auf das Gemeindegebiet beschränkten Veranstaltungen nachstehender Art:

- a) Tanzunterhaltungen;
- b) Faschings- und Schauumzüge;
- c) Unterhaltungsfeste.

(2) Abs. 1 gilt nicht im örtlichen Wirkungsbereich von Bundespolizeibehörden.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Für die o. ö. Landesregierung:

L. Bernaschek

Landeshauptmann-Stellvertreter